

Protokoll: QLE Versammlung vom 27.06.2022

Dauer: 18.30 – 20.00 Uhr, Felsenau Saal Spinnrad

Sitzungsleitung: Daniel Blumer, Geschäftsführer

Protokoll: Carmen Blanke, Aktuarin

Stimmberechtigte Delegierte*	Ständige Organisationen ohne Stimmrecht
Hänkerbrünnli Leist, Evelyne Roth, Simon Zeller	Graue Panther, Ruedi Signer
Kirchgemeinde Paulus, Sempach Anita	Elternrat Länggasse, Thomas Supersaxo
Länggassblatt, Peter Bachmann	TOJ Qazim Hajzeraj
SUB Studentenschaft, Karrer Sophie, Julia Wess	Vbg, Tom Lang, Nina Müller
Verein Kind, Spiel und Begegnung, Andreas Budliger	Team Spielplatz Länggasse, Anuschka Strässle
Luise Menzi, Leist der Engehalbinsel	Uni Bern, Fabian Lüthi
Patrick Kräuchi, Via Felsenau	
Leist Länggasse, Christoph Weder	Quartierbewohner:innen und Interessierte
IG AE, Beat Schwenidmann Martina Camenzind	Clemens Basler
Quartier 3012, Matthias Nagel	Beat Wermuth
	Claudine Salamin
Parteien mit Stimmrecht:	Michael Hoekstra, Stadtrat GLP
GAP, Regula D. Bosshard	Von Matt Durrer Katrin
GLP, Pascal Feldmann, Vorstand	Myriam Bertsch
CVP, Orrin Agoues, Präsident	Anjo Miguel
FDP, Thomas Brumann	René Schwyter (Führung durch Via)
SP, Niklaus Baltzer	
	Geschäftsstelle
Entschuldigte/Abwesende:	Daniel Blumer, Geschäftsführer
Heidi Scheurer, Graue Panther	Carmen Blanke, Aktuarin
Kaufmann Andrea SP	
Hunziker Pascal EVP	Vakante Sitze
Cononi Nicola TOJ, FGVBE	JA!
Steiger Dominik Gartenverein	
GFL, Michael Mühlemann	
Beuchat Henri SVP	
Roth Katharina SP	
GB, Anita Geret	

*Pro stimmberechtigte Organisation/Partei kann auch bei Mehrfachanwesenheit an Delegierten nur 1 Stimme abgegeben werden

Total Stimmen stimmberechtigte Delegierte: 15

Total anwesende Teilnehmer:innen: 31

18:30 Uhr kurze Führung durch die Aussenräume der via Felsenau (Etappen 1-3)

19 Uhr QLE Versammlung

20 Uhr Apéro riche, gemütliches Zusammenstehen und Austauschen

Traktanden

1 Traktanden- und Protokollgenehmigung

2 Antrag Aufnahme via Felsenau als Mitglied QLE

3 Anträge Vorstand betr. Aula und Schulraum

- a) Antrag: Projekt AULA 2033 bis Ende 2022 durch Stadt Bern auszulösen
- b) Kirche Matthäus Abklären bei Schule und Stadt betr. allf. Nutzung
- c) Effekte R118 auf Schulraumauslastung Rossfeld/Hochfeld (Abklärungen, Massnahmen)

4 Infos GF und Vorstand an die QLE

- Entscheid PL Viererfeld betr. Velo- und Fussverkehr
- Entscheid betr. Eingabe Buswendeschlaufe Endstation Länggasse
- Schreiben Entsigelungsantrag – Mitarbeit in AG Stadtökologie gewünscht
- Grossflächige Begegnungszonen: Terminplan und Spielregeln
- Reaktion auf Schreiben GR betr. ewb und Massnahmen (+Info Workshop urban Design)
- Weiteres

5 Varia & Infos Delegierte / GF

Daniel Blumer begrüßte die Delegierten und Teilnehmenden. Da keine Gäste der Stadt anwesend sind, findet die QLE-Versammlung nur in Kurzform statt. Eine digitale Übertragung wird es heute nicht geben.

1. Traktandenliste und Genehmigung Protokoll

Beschluss

Die Traktandenliste wird genehmigt

Beschluss

Das Protokoll vom 9.5.2022 wird einstimmig genehmigt und der Aktuarin C. Blanke gedankt.

2. Antrag auf Mitgliedschaft der Via Felsenau

Mit Schreiben vom 5. Mai 2022 stellte die Wohnbaugenossenschaft VIA FELSENAU, Präsident, René Schwyter, und Patrick Kräuchi den Antrag, Mitglied in der QLE zu werden. Als Genossenschaft mit mittlerweile 3 Bauetappen und zusätzlich einem selbstorganisierten Bio-Selbstbedienungsladen für Genossenschafter*innen und Quartierbewohner*innen sind sie kein unbedeutender Player im Felsenau-Quartier. Ihnen ist es wichtig, sich für ein lebendiges und lebenswertes Quartier zu engagieren. Patrick Kräuchi, Doris Moser oder/und Leoni Schaffner würden sie an den QLE-Versammlungen abwechselnd würdig vertreten. Der QLE Vorstand begrüßt den Antrag, denn die Kriterien einer QLE-Teilnahme sind erfüllt. Daher beantragt der Vorstand bei den Mitgliedern die Aufnahme.

Beschluss

Der Antrag wird von allen Anwesenden begrüßt. Die stimmberechtigten Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

3. Anträge Schulraumplanung Stadtteil 2

Der Vorstand unterbreitet der Delegiertenversammlung die drei, mit der Einladung verschickten Anträge, zur Schulraumentwicklung im Stadtteil 2

1. Standortentscheid für Aula und Umsetzung bis 2033: Vom Gemeinderat wird verlangt, dass er bis anfangs 2023 den Standort für eine Aula festlegt. Da die Realisierung eines solchen Projekts schnell 10 Jahre in Anspruch nimmt, kann nur so gewährleistet werden, dass der Stadtteil 2 bis zur Fertigstellung der Überbauung Viererfeld im Jahr 2033 endlich über den lang gewünschten, multifunktionalen Raum für Schule und Quartier verfügt. Ein rascher Standortentscheid ermöglicht es den Behörden zudem, die verschiedenen Nutzeranliegen an eine künftige Aula zusammenzutragen. Diese soll räumlich flexibel und vielseitig geplant werden, damit sie auf sich verändernde Anforderungen reagieren kann. Zudem muss heute eine Aula als multifunktionaler Raum neben den schulischen Grundanforderungen auch einen hohen Gebrauchswert für vielseitige weitere Nutzungen aus dem Quartier, für Vereine, aber auch sonstige Nutzungsgruppen und Veranstaltungsmöglichkeiten aufweisen.

Beschluss

Der Antrag für eine Aula 2033 im Perimeter Viererfeld/Enge wird von allen Anwesenden begrüsst. Die stimmberechtigten Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

2. Provisorischen Nutzung der Kirche Matthäus im Rossfeld als Aula bis 2033: Nachdem der Kirchenraum nicht als Bibliothek genutzt wird, steht er meistens leer. Pro Monat finden künftig zwei Gottesdienste und an zwanzig Nachmittagen im Jahre weitere kirchliche Aktivitäten statt. Seitens der Unterhaltsarchitekten besteht bereits ein Projekt, wie der Raum multifunktional genutzt werden könnte. Hier bestünde eine Chance, den Raum nun für die Schule als provisorische Aula bis Bezug Definitivum ab ca 2033 zu nutzen. Der Geschäftsführer soll beauftragt werden, bis zur nächsten DV diese Idee einer provisorischen Nutzung bei den entsprechenden Stellen abzuklären. An der nächsten DV soll darüber entschieden werden, ob der Antrag dem Gemeinderat unterbreitet werden wird.

Problem aktuell: Vorgaben seitens Denkmalpflege (Kirchenbänke sollen fix im Raum installiert bleiben). Hier ist enge Zusammenarbeit mit der Präsidialdirektion notwendig. Stadtpräsident Alec von Graffenried hat an der Mitgliederversammlung des Leist Engehalbinsel aber bereits Diskussionsbereitschaft hinsichtlich der Nutzbarkeit der Kirche signalisiert.

Beschluss

Der Antrag bezüglich Abklärung provisorische Aula wird von allen Anwesenden begrüsst. Die stimmberechtigten Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

3. Schulraumbedarf Reichenbachstrasse 118: Die Geschäftsstelle der QLE soll abzuklären, wie hoch der zusätzliche Schulraumbedarf durch die Kinder aus der neuen städtischen Wohnsiedlung Reichenbachstr. 118 wirklich ist. Die Überbauung ist in eineinhalb Jahren bezugsbereit. An der Infoveranstaltung anfangs Juni haben sehr viele interessierte Familien mit Kindern teilgenommen. Angesichts der schon jetzt prekären Raumsituation im Schulhaus Rossfeld (Container auf dem Pausenplatz) soll abgeklärt werden, welche Massnahmen vorgesehen sind, um die Schulraumversorgung, aber auch ein attraktiveres Freiraumangebot rund um die Schule für die wachsende Anzahl Kinder (es wird von plus 150 Kindern gesprochen) sicherzustellen. Es werden von 104 Wohnungen nur gerade vier 2.5 Zimmerwohnungen angeboten. Die übrigen Wohnungen sind alles 3.5 bis 5.5. Wohnungen.

Antrag und Beschluss

Die Geschäftsleitung hat bis zur nächsten DV am 29.8. Abklärungen zu R118 zu treffen. GR Franziska Teuscher (Gast an nächster DV) soll dazu dann Stellung nehmen. Der Antrag wird von allen Anwesenden begrüsst. Die stimmberechtigten Delegierten stimmen dem Antrag einstimmig zu.

4. Infos aus Vorstand und Geschäftsstelle:

Beschwerdeschreiben Fernwärme

Ein Beschwerdebrief der QLE zeigte grosse Wirkung. Die Quartierkommission hatte sich beim Gemeinderat beschwert, dass bei Fernwärmeausbau von ewb ohne Rücksicht auf die Projekte der Stadt jeweils der bisherige unbefriedigende Strassenzustand 1:1 wiederhergestellt wird. Dies war z. B. im Bereich Hochfeldschulhaus der Fall. Keine der geprüften Massnahmen für die Begegnungszone wurde dort umgesetzt. Nun hat der Gemeinderat reagiert. Denn in den nächsten Jahren werden im Rahmen des Fernwärmeausbaus über 30 km Quartierstrassen aufgerissen. Da lohnt es sich, dass bei dieser Gelegenheit mehr gemacht wird, als den jeweiligen Ursprungszustand wiederherzustellen. Die Leiter Verkehrsplanung, Tiefbau und Stadtgrün haben sich zusammengesetzt und installieren ein Projektteam, um künftig die Grabarbeiten von ewb zur Wohnumfeldverbesserung zu nutzen. Es wird überlegt, was heisst das für den Verkehr, Entsiegelung, Begegnung Umgestaltung Zone usw.

Die Stadt Bern hat zugesichert, mit dem Quartier enger zusammen zu arbeiten für allfällige Interventionen.

Auch in Bezug auf die Erschliessung der Buswendeschleife Länggasse gab es erfreulichen Bescheid. Der Park im Kreisel wird durch EWB mit Strom erschlossen. Eine Erschliessung mit Wasser wäre allerdings zu teuer.

Die EWB und die Stadt Bern haben auch zugesichert, mit der Bodenentsiegelung ernst zu machen und beim Projekt *1000 Quadratmeter weniger Asphalt* mit der Quartierkommission zusammen zu arbeiten. Start nach den Sommerferien. **Seitens Geschäftsstelle wäre eine Mitarbeit von zusätzlichen Mitgliedern QLE in der AG Stadtklima erwünscht.** Bitte gern auf Daniel Blumer zukommen.

Stand Grossflächige Begegnungszone Terminplan und Spielregeln.

Gundee: Grossflächige Begegnungszonen (GBZ) statt ein Potpurri an vielen kleinen. Der von der QLE gestellte Antrag ist seitens GR und TVS (federführende Direktion) bzw. Verkehrsplanung im Prinzip gutgeheissen worden.

Abfolge der Realisierung

- GBZ. Nr. 1 Hochfeld: publiziert,
- GBZ Nr 2 Aaregg/Tiefenau: eingereicht, Umsetzung ab 2023/24
- GBZ Nr. 3 soll Teilgebiet Muesmatt umfassen (im Kontext ZBB). Arbeitsgruppe für diesen Teilbereich wird im 4. Quartal 2022 einberufen

Die Abfolge zur Realisierung der weiteren GBZ ist offen. Bereich Hänkerbrünli bis Enge: hier wird gemeinsam mit Anwohnerschaft und Leist Hänkerbrünli geprüft ob T50 Strassenabschnitt neu nur T30 oder T30 und T20 sein sollen

Eine Regelung im Umgang mit Kleinprojekte die in mehr als 3-4 Jahre vor der Realisierung einer GBZ eingereicht werden ist seitens Verkehrsplanung in Vorbereitung.

Ergänzende Info: da GBZ v.a. ein neues Verkehrsregime mit T20 darstellen, wird seitens VP in Workshops evaluiert, inwiefern zusätzlich, minimale Interventionen im Strassenraum die Erkennbarkeit wie auch die Aufenthaltsqualität im Sinne «Begegnung» steigern können. Dazu wurde gemeinsam mit einer Master Studentin ein Workshop mit Mitarbeiter*innen der verschiedenen Abteilungen der TVS im Bereich Aebistrasse durchgeführt. Ebenfalls teilgenommen haben vbg und QLE Geschäftsführung.

Mitwirkung QLE Erschliessung Viererfeld

Der Lenkungsausschuss Viererfeld ist (teilweise) auf die Eingabe der QLE eingetreten und hat das Modell Mischverkehr bzw. zu Fussgehende unter Bäumen in der Allee aufgenommen. Den Vorschlag, statt der zu Fuss gehenden die Velos rechts und links neben der Allee auf eigener Fahrbahn zu führen, wurde leider (noch nicht) aufgenommen. Pro Velo hätte das gegenteilig gewünscht, wäre – solange keine Velobrücke besteht – aber auch mit dem Vorschlag QLE (Trennung Fussverkehr, Veloverkehr, mit Velospur neben Allee) einverstanden gewesen.

T 30 Antrag Tiefenaustrasse abschnitt S-Bahn Station.

Nachdem der Kanon seit 2017 (sic!) den Antrag vorliegen hat und im 2021 von der QLE nochmals um Stellungnahme gebeten worden ist, hat er bereits zum 3 Mal eine Verschiebung der Antwort angekündigt. Diesmal mit der Begründung, es fehlten jetzt noch Messungen zum Verkehrsaufkommen die im Sommer gemacht werden müssen... Der Vorstand bleibt daran!

Pop Ups Vordere Länggasse

Die Geschäftsstelle ist in Diskussions betr. Pop Ups mit Kanton. Auslöser sind u.a. die Ablehnung Pop Up beim Barbara-Lischetti-Platz und zeitgleiche Beschwerden Anwohnerschaft betr. dem kommerzialisierten, lauten und zugleich ausschliessenden (Alter, Öffnungszeiten, Konsumzwang) Pop-Up City Beach

5. Varia und Infos

Der Präsident QLE informiert uns, dass die RBS am Sa., 3. September einen Tag der offenen Baustelle durchführen wird. An diesem Wochenende gibt es Festivitäten für die breite Öffentlichkeit und man kann in die Vergangenheit blicken, aber auch in die Zukunft. Interessierte können die Baufortschritte im Projekt Zukunft Bahnhof Bern besichtigen: [Übersicht - Zukunft Bahnhof Bern](https://www.zukunftbahnhofbern.ch/) <https://www.zukunftbahnhofbern.ch/>

Termine und nächste Versammlung

Am 29.8.2022 findet die nächste QLE-Versammlung statt (Gast: Franziska Teuscher, Gemeinderätin). Daniel Blumer weist darauf hin, dass die Geschäftsstelle über den Sommerferien geschlossen ist.